



KANTON
NIDWALDEN

PENSIONSKASSE

65. JAHRESBERICHT

FÜR DAS JAHR 2011

| | |
|------------------|--------------|
| Jahresbericht | Seite 2 - 3 |
| Bilanz | Seite 4 |
| Betriebsrechnung | Seite 5 |
| Anhang | Seite 6 - 20 |

Jahresbericht für das Jahr 2011

1 Entwicklung Vorsorgekapital und versicherungstechnische Bilanz

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen haben sich im Jahr 2011 um CHF 57.9 Mio. (Vorjahr CHF 28.8 Mio.) erhöht und erreichen per 31.12.2011 den Stand von CHF 605.94 Mio. (Vorjahr CHF 548.07 Mio.).

Die Anzahl der Versicherten stieg um 71 Personen auf 2'405. Bei den Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger ist ein Anstieg um 26 auf 522 Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen. Davon werden 21 Kinderrenten ausgerichtet.

Die Zunahme der Vorsorgeverpflichtungen ist hauptsächlich auf die Verwendung von neuen technischen Grundlagen und die Senkung des technischen Zinssatzes (vgl. Punkt 56 im Anhang) sowie auf die höhere Anzahl von versicherten Personen und Rentenbezüger zurückzuführen. Die Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung konnten aufgelöst werden, weil neu aktuelle technische Grundlagen angewendet werden, welche die gestiegene Lebenserwartung beinhalten. Dagegen musste die Rückstellung für den Umwandlungssatz verstärkt alimentiert werden, weil bei einem technischen Zins von 3% (Vorjahr 3.5%) und mit den neuen technischen Grundlagen die aktuellen Umwandlungssätze nicht kostenneutral sind.

Der Deckungsgradrückgang nach Art. 44 BVV2 um 7.7 Prozentpunkte auf 86.1% (Vorjahr 93.8%) ist je etwa zu gleichen Teilen auf die negative Entwicklung der Finanzmärkte im Berichtsjahr sowie den Wechsel der technischen Grundlagen und die Senkung des technischen Zinssatzes zurückzuführen. Die Unterdeckung beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 84.4 Mio. gegenüber CHF 33.8 Mio. im Vorjahr. Die Sparkapitalien (obligatorischer und überobligatorischer Teil) wurden mit 2% (Vorjahr 2%) verzinst.

Die Sanierungsbeiträge und die Verzinsung der Unterdeckung durch die Arbeitgeber (CHF 2.03 Mio.) und die Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmer (CHF 1.36 Mio.) trugen insgesamt knapp CHF 3.4 Mio. zum Abbau der Unterdeckung bei. Der Deckungsgrad steht dadurch wie im Vorjahr um rund 0.6 Prozentpunkte besser da.

2 Betriebsrechnung

21 Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen, der Abfluss für reglementarische Leistungen und Austrittsleistungen, die Bildung von Vorsorgekapital sowie der Versicherungsaufwand führen zu einem Netto-Ergebnis von CHF -44.3 Mio. (Vorjahr CHF -11.2 Mio.).

Die Eintrittsleistungen sind im Berichtsjahr mit CHF 16.6 Mio. um CHF 0.5 Mio. höher als im Vorjahr mit CHF 16.1 Mio. Die Austrittsleistungen betragen CHF 15.2 Mio. (Vorjahr CHF 11.65 Mio.).

22 Ertrag und Ertragsüberschuss

Das Nettoergebnis aus Vermögensanlage im Berichtsjahr in der Höhe von CHF -5.9 Mio. (Vorjahr CHF 19.5 Mio.) ist um rund CHF 25.4 Mio. tiefer als im Vorjahr. Das negative Ergebnis widerspiegelt die schwierige Anlagesituation an den Finanzmärkten im Berichtsjahr. Der Aufwandüberschuss in der Betriebsrechnung beträgt im Berichtsjahr CHF -50.6 Mio. gegenüber einem Ertragsüberschuss von CHF 7.9 Mio. im Vorjahr.

Am 1. Januar 2012 ist das teilrevidierte Pensionskassengesetz in Kraft getreten. Bereits wird eine erneute Totalrevision in Angriff genommen. Es ist dies nach 2009 bereits die zweite Totalrevision innert kurzer Zeit. Die Inkraftsetzung ist auf Januar 2014 geplant. Die Totalrevision ist notwendig, weil am 1. Januar 2012 eine Änderung des Bundesrechts in Kraft getreten ist. Diese Änderung richtet sich an alle Pensionskassen von öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen. Eine Arbeitsgruppe hat erste Eckpunkte für den Gesetzesentwurf festgelegt. Am öffentlich-rechtlichen Status der Pensionskasse Nidwalden und am Ziel der Vollkapitalisierung wird festgehalten. Zur Sicherstellung der Vollkapitalisierung sind Anpassungen der Beitragssätze notwendig. Die heute paritätische Beitragsleistung wird überprüft. Eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes wird wegen der weiter gestiegenen Lebenserwartung und der anhaltenden Tiefzinsphase unumgänglich sein. Die bisherigen Renten sind von der Totalrevision nicht betroffen. Der Gesetzesentwurf wird voraussichtlich im Herbst bei den Beteiligten in die Vernehmlassung gegeben.

Die letzte Teilrevision hat zahlreiche Anpassungen per 1. Januar 2012 mit sich gebracht. Stichwortartig werden hier nur die Wichtigsten erwähnt:

Neue Beitragsstaffelung, Verschiebung der Altersgutschriften in den Alterskategorien 55-59 und 60-65, Sanierungsmassnahmen während einer Unterdeckung, Neuregelung der Sparguthabenverzinsung, Einführung einer Lebenspartnerrente, Neuregelung zur Ausrichtung des Todesfallkapitals, Neuregelung zur Ausfinanzierung bei Auflösung eines Anschlussvertrags, keine Teuerungsanpassungen für laufende Renten bei Unterdeckung.

Der Entscheid der Pensionskassenkommission vom Dezember 2011, auf aktuelle versicherungstechnische Grundlagen zu wechseln und den technischen Zins um ein halbes Prozent auf 3.0% zu senken, hat sich infolge der veränderten Rahmenbedingungen aufgedrängt. Bilanz und Deckungsgrad zeigen neu ein realistischeres Bild als im Vorjahr. Die vorsichtigere Bewertung der Verpflichtungen bringt aber einen einmaligen Deckungsgradrückgang von rund vier Prozent mit sich, ohne dass dabei Geld gewonnen oder verloren wurde.

Die Pensionskassenkommission hat am 5. November 2009 gestützt auf Art. 15 des neuen Pensionskassengesetzes die Beiträge bei Unterdeckung für Arbeitgeber und -nehmer erstmals festgelegt. Seit dem Jahr 2010 leisten die Versicherten und die Arbeitgeber je 1% höhere Beiträge zugunsten der Sanierung. Die künftige Höhe der Sanierungsbeiträge hängt vom künftigen Geschäftsgang resp. von der Entwicklung des Deckungsgrads der Kasse ab. Die Pensionskassenkommission hat sich zur Beibehaltung der Sanierungsbeiträge in der gleichen Höhe für das Jahr 2012 entschieden.

Die Anlagestrategie wird periodisch überprüft (vgl. Anhang, Ziff. 61 und 64).

Die Umsetzung der umfassenden Totalsanierungen unserer älteren Liegenschaften im Aemättlihof, Stans (23 Wohnungen) und im Mattli in Hergiswil (35 Wohnungen) konnten zum grössten Teil per Ende Berichtsjahr abgeschlossen werden. Gewisse Umgebungsarbeiten stehen noch aus. Diese Liegenschaften erstrahlen in neuem Glanz und die Mietnachfrage insbesondere im Mattli in Hergiswil ist gross. Wir sind bereits daran, bei weiteren Objekten in unserem Liegenschaftensportfeuille Sanierungsabklärungen zu tätigen.

Stans, 12. April 2012

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Pensionskassenkommission:

| | |
|------------------|----------------|
| Der Präsident: | Der Verwalter: |
| Gerhard Odermatt | Bruno Fischer |

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

| BILANZ | <i>Index Anhang</i> | 31.12.2011 CHF | 31.12.2010 CHF |
|---|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| AKTIVEN | | | |
| Vermögensanlagen | | 524'322'422.72 | 516'190'211.72 |
| Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen (Anlagen der Verwaltung) | | 25'121'651.32 | 27'497'667.60 |
| Forderungen | 71 | 413'484.84 | 417'967.65 |
| Kontokorrente mit den Arbeitgebern | 68 | 692'063.15 | 453'805.25 |
| Übrige Anlagen der Verwaltung | | 35'602'249.05 | 36'159'808.00 |
| Hypothekendarlehen an Versicherte | 72 | 1'479'000.00 | 1'684'000.00 |
| Portfolio Swissscanto/NWKB | | 137'625'826.26 | 139'672'031.52 |
| Portfolio Credit Suisse | | 144'401'696.54 | 148'214'954.35 |
| Portfolio Vontobel | | 81'104'923.36 | 82'526'542.05 |
| Immobilien im Direktbesitz | | 78'215'000.00 | 65'995'000.00 |
| Indirekte Immobilienanlagen | | 19'664'028.20 | 13'563'435.30 |
| Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik | 73 | 2'500.00 | 5'000.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 74 | 390'590.41 | 499'492.55 |
| Total Aktiven | | 524'713'013.13 | 516'689'704.27 |
| PASSIVEN | | | |
| Verbindlichkeiten | | 2'755'801.70 | 2'361'321.20 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 1'241'547.70 | 1'230'750.20 |
| Andere Verbindlichkeiten | 71 | 1'514'254.00 | 1'130'571.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 426'374.95 | 59'719.40 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | | 605'935'853.40 | 548'065'696.00 |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte | 52 | 343'756'251.40 | 327'946'086.00 |
| Vorsorgekapital Rentner | 54 | 222'901'669.00 | 182'469'429.00 |
| Technische Rückstellungen | 56 | 39'277'933.00 | 37'650'181.00 |
| Wertschwankungsreserve | | 0.00 | 0.00 |
| Unterdeckung / Freie Mittel | 57 | -84'405'016.92 | -33'797'032.33 |
| Stand zu Beginn der Periode | | -33'797'032.33 | -41'716'542.21 |
| Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) | | -50'607'984.59 | 7'919'509.88 |
| Total Passiven | | 524'713'013.13 | 516'689'704.27 |

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BETRIEBSRECHNUNG

| | <i>Index Anhang</i> | 2011 CHF | 2010 CHF |
|---|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | | 32'423'012.35 | 32'100'297.55 |
| Beiträge Arbeitnehmer (inkl. Teuerungsbeiträge) | | 13'646'847.30 | 13'108'964.20 |
| Beiträge Arbeitgeber (inkl. Teuerungsbeiträge) | | 14'013'234.90 | 13'465'755.15 |
| Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990) | | 234'616.60 | 267'087.50 |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen | | 1'107'185.00 | 1'765'755.75 |
| Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer | | 1'357'324.85 | 1'313'049.55 |
| Sanierungsbeiträge Arbeitgeber | | 2'033'265.95 | 2'147'377.65 |
| Zuschüsse Sicherheitsfonds | | 30'537.75 | 32'307.75 |
| Eintrittsleistungen | | 16'631'158.80 | 16'121'229.33 |
| Freizügigkeitseinlagen | | 15'520'802.30 | 15'432'563.03 |
| Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung | | 1'110'356.50 | 688'666.30 |
| <i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i> | | <i>49'054'171.15</i> | <i>48'221'526.88</i> |
| Reglementarische Leistungen | | -20'123'887.90 | -18'810'888.35 |
| Altersrenten | | -11'720'204.00 | -10'928'228.30 |
| Hinterlassenenrenten | | -2'026'705.60 | -1'907'499.50 |
| Invalidenrenten | | -1'102'190.55 | -1'150'632.80 |
| Kinderrenten | | -132'242.15 | -153'344.90 |
| Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990) | | -841'271.50 | -869'809.40 |
| Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990) | | -234'616.60 | -267'087.50 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | | -4'052'977.50 | -3'534'285.95 |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität | | -13'680.00 | - |
| Austrittsleistungen | | -15'196'664.12 | -11'645'334.03 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | | -13'267'965.12 | -10'474'808.23 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | | -1'928'699.00 | -1'170'525.80 |
| <i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i> | | <i>-35'320'552.02</i> | <i>-30'456'222.38</i> |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen | | -57'870'157.40 | -28'798'867.55 |
| Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte | | -9'377'492.45 | -4'713'159.30 |
| Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner | | -40'432'240.00 | -15'754'990.00 |
| Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen | | -1'627'752.00 | -2'146'149.00 |
| Verzinsung des Sparkapitals | | -6'432'672.95 | -6'184'569.25 |
| Ertrag aus Versicherungsleistungen | | 0.00 | 0.00 |
| Versicherungsleistungen | | - | - |
| Versicherungsaufwand | | -147'499.00 | -130'571.00 |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | | -147'499.00 | -130'571.00 |
| <i>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</i> | | <i>-44'284'037.27</i> | <i>-11'164'134.05</i> |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 671 | -5'934'927.62 | 19'496'310.63 |
| Nettoertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen | | 144'561.30 | 116'934.28 |
| Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung | | 1'028'135.04 | 1'283'179.07 |
| Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte | | 41'683.35 | 52'454.20 |
| Nettoerfolg Portfolio Swissscanto/NWKB | | -1'721'814.29 | 5'281'012.39 |
| Nettoerfolg Vontobel | | -4'866'067.23 | 2'988'672.50 |
| Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse | | -3'568'760.32 | 6'391'913.58 |
| Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz | | 3'745'182.45 | 3'394'787.65 |
| Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen | | 323'224.30 | 1'004'964.30 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | | -1'061'072.22 | -1'017'607.34 |
| Sonstiger Ertrag | 75 | 114'759.85 | 112'666.40 |
| Sonstiger Aufwand | 75 | -119'156.15 | -113'014.20 |
| Verwaltungsaufwand | 76 | -384'623.40 | -412'318.90 |
| Verwaltungsaufwand | | -384'623.40 | -387'318.90 |
| Marketing- und Werbeaufwand | | - | -25'000.00 |
| <i>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</i> | | <i>-50'607'984.59</i> | <i>7'919'509.88</i> |
| Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve | | 0.00 | 0.00 |
| <i>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)</i> | | <i>-50'607'984.59</i> | <i>7'919'509.88</i> |

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden mit Staatsgarantie. Der Sitz befindet sich in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28. April 1946 - beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa - wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse:

Pensionskassengesetz (NG 165.2) vom 25. Juni 2008 (revidiertes Pensionskassengesetz ab 01.01.2012 in Kraft)
(inkl. Änderungen vom 01.05.2010 und 01.07.2010)

Reglement für die Vermögensanlagen gemäss Art. 59 Pensionskassengesetz
(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 09.12.2010)

Organisationsreglement
(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 23.03.2009)

Rückstellungsreglement
(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 12.12.2011)

Reglement zur freiwilligen Versicherung von teilzeitbeschäftigten Versicherten
(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 05.11.2009)

Reglement über die Einlagen in die Pensionskasse
(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 23.03.2009)

Teilliquidationsreglement
(verabschiedet von der Pensionskassenkommission am 29.03.2010)

14 Paritätisches Führungsorgan / Verwaltung / Zeichnungsberechtigung

Die Zusammensetzung, Wahl, Konstituierung und die Aufgaben der Paritätischen Pensionskassenkommission sind im Pensionskassengesetz Art. 59 geregelt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Die Pensionskassenkommission wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten. Die aktuelle Zusammensetzung kann im kantonalen Staatskalender nachgeschlagen werden (www.nidwalden.ch). Die Mitglieder unterstehen dem Gesetz über die Entschädigung der Behördenmitglieder (NG 161.3) für Sitzungsentschädigungen. Der Präsident erhält eine Pauschale von jährlich CHF 3'500 und der Vizepräsident CHF 1'750. Die höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr erhielt der aktuelle Präsident mit CHF 3'500. Die Auszahlung dieser Präsidentspauschale erfolgte an die Staatskasse (Regierungsmandat).

Per Ende Dezember 2010 hat Landrat Beat Ettlín demissioniert. Sein Nachfolger, Landrat Ruedi Waser-Niederberger, hat per Januar 2011 Einsitz in die Kommission genommen. Er wurde durch den Regierungsrat gewählt.

Falls nicht gesetzlich anders vermerkt, zeichnet der Präsident kollektiv zu zweien mit dem Verwalter (vgl. §57 VrpV, NG 265.1).

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

| Arbeitgebervertreter | Vertretene Institution | Amtsdauer |
|--|------------------------|----------------------------------|
| Gerhard Odermatt (Präsident bis Juni 2012) | Regierungsrat | seit 2002 bis Juni 2014 |
| Max Achermann | Landrat | seit 2006 bis Juni 2014 |
| Kurt Niederberger | Schulrat | seit Dezember 2009 bis Juni 2014 |
| Josef Niederberger | Landrat | seit 2005 bis Juni 2014 |
| Alfonso Ventrone | Schulrat | seit Juli 2008 bis Juni 2014 |
| Ruedi Waser-Niederberger | Landrat | ab Januar 2011 bis Juni 2014 |

| Arbeitnehmervertreter | Vertretene Institution | Amtsdauer |
|---|------------------------|------------------------------|
| Gerhard Baumgartner (Vizepräs. bis Juni 2012) | Lehrerverband | seit 1996 bis Juni 2014 |
| Max Albisser | Lehrerverband | seit 2006 bis Juni 2014 |
| Christian Odermatt | NWKB | seit Juli 2010 bis Juni 2014 |
| Manfred Kämpfen | Staatspersonalverband | seit 1996 bis Juni 2014 |
| Christian Schälli | Staatspersonalverband | seit Juli 2010 bis Juni 2014 |
| Erwin Schlüssel | Staatspersonalverband | seit 1986 bis Juni 2014 |

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist seit dem 01.01.2009 der ASIP-Charta (www.asip.ch) und deren Fachrichtlinie unterstellt. Die Charta wurde mit Datum Oktober 2011 neu überarbeitet. Die möglichen Interessenkonflikte einzelner Mitglieder aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit sind innerhalb der Pensionskassenkommission offen zu legen. Die Pensionskassenkommission hat sich im Rahmen der Loyalitätsbescheinigungen ein Bild über mögliche Interessenkonflikte gemacht und hat falls nötig entsprechende organisatorische Massnahmen getroffen, um Einflüsse aus möglichen Interessenskonflikten zu eliminieren.

| Verwaltung | Funktion | Diplom | Unterschriftenregelung |
|------------------|------------------|---------------------------------|------------------------|
| Bruno Fischer* | Verwalter | dipl. Betriebsökonom FH | kollektiv zu zweien |
| Annette Walker** | Stv. Verwalterin | dipl. Betriebswirtschafterin HF | kollektiv zu zweien |
| Ursula Tofaute | Sachbearbeiterin | | |

* 1992-2000 Leiter Finanzen bei einer Immobilienfirma, seit 2000 bei der Pensionskasse NW, seit Dez. 2001 Verwalter.

** Seit 1997 Angestellte beim Kanton, seit 2002 bei der Pensionskasse NW.

Die Mitarbeiter/innen der Pensionskassenverwaltung werden durch die Pensionskassenkommission angestellt und unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Verwalter und die Stv.-Verwalterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

| | | |
|------------------|---|--|
| Adresse | Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Bahnhofplatz 3, 6371 Stans | |
| Telefon / E-Mail | Tel. +41 41 618 71 07 | pensionskasse@nw.ch |

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

| | |
|-------------------------------------|---|
| Oberaufsicht | Landrat des Kantons Nidwalden |
| Experte für die berufliche Vorsorge | Swisscanto Vorsorge AG, Zürich, Stephan Wyss (Mandatsleiter) und Monika Szalay resp. ab Februar 2011 Andreas Müller. |
| Kontrollstelle | BDO AG, Stans Andreas Matti, dipl. Wirtschaftsprüfer, leitender Revisor seit Jahresrechnung 2009 Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer Die Kontrollstelle wird durch die kantonale Aufsichtskommission gewählt und beauftragt. Die aktuell gültige Auftragsbestätigung (datiert vom 25.06.2002) bleibt solange gültig, bis sie durch eine neue ersetzt wird. Die Amtsdauer des leitenden Revisors beträgt längstens sieben Jahre. Im Berichtsjahr wurden für Beratungstätigkeiten CHF 1'680 verrechnet. Im Vorjahr sind keine Beratungshonorare angefallen. |
| Andere Berater | PPCmetrics AG, Zürich, Werner Strebel |
| Aufsichtsbehörde | Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern, Reg. Nr. NW-0006 |

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

| 16 Angeschlossene Arbeitgeber | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|---------------------|---------------------|
| | Anzahl Anstellungen | Anzahl Anstellungen |
| Kanton Nidwalden | 661 | 649 |
| Selbstständige Anstalten: | | |
| - Ausgleichskasse Nidwalden | 32 | 33 |
| - Nidwaldner Sachversicherung | 24 | 24 |
| - Nidwaldner Kantonbank | 132 | 133 |
| - Elektrizitätswerk Nidwalden | 59 | 57 |
| - Kantonsspital Nidwalden | 335 | 327 |
| Institutionen und Körperschaften mit Anschlussvertrag | | |
| Politische Gemeinden: | | |
| - Beckenried inkl. Gemeindewerke | 27 | 25 |
| - Buochs | 22 | 19 |
| - Dallenwil | 4 | 4 |
| - Emmetten (inkl. Tourismus Emmetten) | 10 | 10 |
| - Ennetbürgen (inkl. Altersheim Oeltrotte) | 14 | 14 |
| - Ennetmoos (Einheitsgemeinde) | 31 | 28 |
| - Oberdorf | 7 | 6 |
| - Stans (inkl. ARA Stans) | 61 | 54 |
| - Wolfenschiessen | 4 | 4 |
| Schulgemeinden: | | |
| - Beckenried | 43 | 42 |
| - Buochs | 87 | 82 |
| - Dallenwil | 27 | 25 |
| - Emmetten | 11 | 9 |
| - Ennetbürgen | 51 | 51 |
| - Hergiswil | 67 | 68 |
| - Oberdorf | 48 | 46 |
| - Stans | 141 | 134 |
| - Stansstad | 50 | 51 |
| - Wolfenschiessen | 48 | 46 |
| Kath. Kirchgemeinden: | | |
| - Beckenried | 1 | 1 |
| - Dallenwil | 4 | 4 |
| - Obbürgen (zurzeit keine Versicherte) | - | - |
| Übrige: | | |
| - Kath. Landeskirche Nidwalden | 3 | 3 |
| - Genossenkorporation Stans | 9 | 8 |
| - Arbeitsgem. Genossenkorp. Beckenried-Emmetten | 8 | 7 |
| - Pro Juventute Nidwalden, Stans (zurzeit keine Versicherte) | - | - |
| - Pro Senectute Nidwalden, Stans | 6 | 6 |
| - Stiftung Altersfürsorge, Buochs | 62 | 61 |
| - Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans | 147 | 143 |
| - Stiftung Altersfürsorge, Stansstad | 6 | 6 |
| - Stiftung Weidli Stans | 128 | 120 |
| - insieme Nidwalden, Stans | 2 | 2 |
| - ARA Buochs | 3 | 2 |
| - Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg | 8 | 7 |
| - KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf | 8 | 9 |
| - Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans | 33 | 34 |
| - Einzelversicherte | 4 | 4 |
| Total | 2'428 | 2'358 |

Im Berichtsjahr sind keine neuen Anschlüsse und auch keine Kündigungen von Anschlussverträgen zu verzeichnen. Künftig wird es infolge Zusammenschlüssen von Politischen Gemeinden und Schulgemeinden vermehrt Einheitsgemeinden geben.

2 Aktive versicherte Personen und Rentenbezügerinnen und -bezüger

| 21 Aktive Versicherte | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|--------------|--------------|
| Einheitlicher Vorsorgeplan | | |
| Frauen | 1'476 | 1'413 |
| Männer | 929 | 921 |
| Total aktive Versicherte | 2'405 | 2'334 |
| - davon Risikoversicherte (jünger als Alter 25) | 109 | 128 |

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'405) und den Anstellungen (2'428, Details siehe 16) ergibt sich aus Mehrfachanstellungen bei verschiedenen angeschlossenen Arbeitgebern. Insgesamt sind 21 Doppelanstellungen und eine Dreifachanstellung zu verzeichnen.

| 22 Rentenbezügerinnen/Rentenbezüger | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------------|------------|------------|
| Altersrenten | 360 | 339 |
| Invalidenrenten | 41 | 37 |
| Ehegattenrenten | 100 | 94 |
| Kinderrenten | 21 | 26 |
| Total (Anzahl) | 522 | 496 |

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 3 des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach der versicherten Besoldung. Für alle versicherten Personen ab Alter 25 betragen die Arbeitgeberbeiträge 10.5% (ab 2010: 10.5% zuzüglich 1% Beitrag bei Unterdeckung = 11.5%). Bei den Arbeitnehmern ist die Beitragshöhe nach Alterskategorien gestaffelt. Der Beitrag bei Unterdeckung für die Arbeitnehmer beträgt seit dem Jahr 2010 wie bei den Arbeitgebern 1%.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 60. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Prozentpunkte. Eine allfällige Übergangsrente bei einer vorzeitigen Pensionierung wird durch den Arbeitgeber ausgerichtet.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert (Festverzinsliche mit Marchzinsen)
- Immobilien im Direktbesitz: Vorwiegend Ertragswert (Details siehe 671)
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Verwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge gemäss Rückstellungsreglement (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe 63).

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität wie auch die Anlagerisiken auf den Vermögensteilen selber. Reichen die eigenen Mittel nicht aus, haftet der Kanton resp. die übrigen angeschlossenen Arbeitgeber für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger (vgl. Art. 18 Pensionskassengesetz).

| | | | |
|-----------|---|-----------------------|-----------------------|
| 52 | Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| | | CHF | CHF |
| | Stand der Sparguthaben am 1.1. | 327'946'086.00 | 317'050'819.00 |
| | Altersgutschriften | 23'540'970.60 | 22'575'384.40 |
| | Kapitaleinlagen, Kapitalauszahlungen, Kapitalleistungen Pensionierung | -1'511'297.82 | 2'707'365.10 |
| | Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten | -11'519'054.45 | -18'653'268.70 |
| | Übertrag Teilinvalidenrentner | -1'017'285.55 | -66'808.00 |
| | Abgrenzungen/Hinschiede/Diverses | -115'840.33 | -1'851'975.05 |
| | Verzinsung des Sparkapitals (2.0%) | 6'432'672.95 | 6'184'569.25 |
| | Total Vorsorgekapital aktive Versicherte | 343'756'251.40 | 327'946'086.00 |
| | Summe der versicherten Besoldungen in CHF Mio. | 137.592 | 133.290 |
| | Anzahl Sparkonti aktive Versicherte (ab Alter 25) | 2'296 | 2'206 |

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 16 des Pensionskassengesetzes geregelt.

| | | | |
|-----------|---|-----------------------|-----------------------|
| 53 | Summe der Altersguthaben nach BVG | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| | | CHF | CHF |
| | Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) | 161'754'365.88 | 151'729'720.01 |
| | BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt | 2.00% | 2.00% |

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

| 54 | Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|----|--|--------------------|--------------------|
| | | CHF | CHF |
| | Stand des Deckungskapitals am 1.1. | 182'469'429 | 166'714'439 |
| | Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen | 25'550'000 | 0 |
| | Anpassung an Neuberechnung per 31.12. | 14'882'240 | 15'754'990 |
| | Total Vorsorgekapital Rentner | 222'901'669 | 182'469'429 |
| | Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger (Details siehe 22) | 522 | 496 |

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten wird alle drei Jahre erstellt, letztmals per Ende Dezember 2010. Auszüge aus dem Gutachten per 31.12.2010:

Die finanzielle Lage der Pensionskasse hat sich zwischen den letzten beiden Gutachten leicht verschlechtert. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beläuft sich per 31.12.2010 auf 93.8% (per 31.12.2007 auf 98.1%, allerdings mit einem technischen Zins von 4.0%). Damit ist die Risikofähigkeit der Pensionskasse ohne Berücksichtigung der Staatsgarantie eingeschränkt. Bis zum Erreichen der Zielgrösse der Wertschwankungsreserven von 16% der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen und der damit vollen Risikofähigkeit, fehlten per 31.12.2010 inkl. der Unterdeckung CHF 121.5 Mio. Trotz der Unterdeckung per 31.12.2010 ist die Liquidität zur Erbringung der laufenden Verpflichtungen vorhanden.

Die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse darf als gesund bezeichnet werden. Rund 60% der Vorsorgekapitalien sind den aktiven Versicherten zuzuordnen, 40% den Rentenbezügerinnen. Ausserdem übertreffen die Beitragseinnahmen die auszahlenden Vorsorgeleistungen. Damit befindet sich die Pensionskasse im Wachstum, was die Risikofähigkeit und die Sanierung ebenfalls begünstigt.

Es wird empfohlen, in den Jahren 2011/2012 den Wechsel auf neue technische Grundlagen anzugehen. Ebenfalls ist aufgrund des anhaltenden und historisch tiefen Zinsniveaus die Höhe des technischen Zinssatzes von 3.5% zu überprüfen. Die Pensionskasse ist gezwungen für die Rentenbezüger eine Bruttorendite von gut 4% zu erwirtschaften. Dies ergibt einen gewissen Druck in risikoreiche Anlagen zu investieren.

Im Weiteren wird empfohlen, den Umwandlungssatz zu überprüfen und mit einer angemessenen Übergangsfrist auf das kostenneutrale Niveau zu senken, um Pensionierungsverluste bei Neurentnern zu vermeiden.

Um die per 01.01.2012 in Kraft tretende BVG-Änderung zur Finanzierung von öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen umsetzen zu können, wird empfohlen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit den Folgen der Gesetzesänderung befasst. Im Wesentlichen geht es um den Entscheid der Voll- oder Teilkapitalisierung für die Pensionskasse Nidwalden sowie die Neuregelung der Kompetenzen der Pensionskassenkommission.

Die Beurteilung der eingeleiteten Sanierungsmassnahmen seit dem Jahr 2010 von je 1% Sanierungsbeitrag von Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie die Verzinsung der Unterdeckung mit 2% zeigt, dass diese Massnahmen nicht ausreichen, um innerhalb von zehn Jahren die Unterdeckung zu beheben. Da aber eine Staatsgarantie vorhanden sei, könne vorerst auf einschneidendere Sanierungsmassnahmen verzichtet werden. Mit der BVG-Anpassung per 01.01.2012 wird sich die Beurteilung aber ändern.

Im versicherungstechnischen Gutachten wird abschliessend bestätigt, dass unter Berücksichtigung der kantonalen Garantie der Pensionskassenverpflichtungen die Pensionskasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinsfuss 3.0% (bisher 3.5%) und technische Grundlagen VZ 2010 (bisher EVK 2000). Die Pensionskassenkommission hat am 12.12.2011 beschlossen, die neuen Grundlagen und den tieferen Zins ab diesem Datum zu verwenden.
- Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung Aktive und Rentner: Für die gestiegene Zunahme der Lebenserwartung ist eine Rückstellung zu bilden, damit ein sukzessiver Übergang auf künftige Grundlagen gewährleistet ist. Da jedoch die aktuelle Grundlagen verwendet werden, können die Rückstellungen aus dem Vorjahr aufgelöst werden. Ab dem 31.12.2012 wird die Rückstellung bis zum nächsten Grundlagenwechsel wieder kontinuierlich aufgebaut.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

- Rückstellung Versicherungsrisiken Aktive: Unsere Kasse trägt die versicherungstechnischen Risiken autonom, entsprechend müssen Rückstellungen gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können. Die Höhe der Rückstellung berücksichtigt, dass die Kasse einen sehr guten Schadenverlauf aufweist.
- Rückstellung Umwandlungssatz: Gemäss Berechnungen des Experten (Basis: technischer Zinssatz von 3.0%, Grundlagen VZ 2010) sind die Umwandlungssätze versicherungstechnisch nicht kostenneutral. Die Rückstellungen mussten erhöht werden, weil nur der technische Zinssatz und nicht gleichzeitig auch die Umwandlungssätze gesenkt wurden.
- Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle: Gegenüber dem Vorjahr musste die Rückstellung erhöht werden. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Deckungskapital der mutmasslichen Leistungen im Invaliditätsfall von arbeitsunfähigen versicherten Personen.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner: Da der Rentnerbestand der Kasse keinen genügenden statistischen Ausgleich sicherstellt, ist eine Rückstellung für die Schwankungen angezeigt.
- Rückstellung künftige Teuerungsanpassungen: Der Teuerungsfonds wird separat finanziert. Dieser Fonds ist gesondert auszuweisen und zu verzinsen. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz des bestehenden Fonds per 31.12.2011 von CHF 13.6 Mio. und dem Deckungskapital der bereits gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 9 Mio. Daraus ergibt sich eine Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen von rund CHF 4.6 Mio.

| Zusammensetzung technische Rückstellungen | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive | 0 | 7'612'246 |
| Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive | 5'747'566 | 7'129'148 |
| Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive) | 18'840'259 | 1'498'905 |
| Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle | 5'224'965 | 3'755'391 |
| Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner | 0 | 9'123'472 |
| Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner | 4'878'071 | 4'096'560 |
| Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner | 4'587'072 | 4'434'459 |
| Total technische Rückstellungen | 39'277'933 | 37'650'181 |

| Fonds für Teuerungszulagen auf den Renten | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Bestand per 1.1. | 12'721'317 | 11'897'260 |
| Verzinsung, 3.0 % resp. 3.5% vom Bestand per 1.1. | 381'640 | 416'404 |
| Jahresbeiträge Arbeitnehmer | 665'166 | 638'731 |
| Jahresbeiträge Arbeitgeber | 665'166 | 638'731 |
| Teuerungszulagen für das laufende Jahr | -841'272 | -869'809 |
| Bestand per 31.12. | 13'592'017 | 12'721'317 |
| - davon Deckungskapital gesprochene Teuerungsanpassungen Rentner | 9'004'945 | 8'286'858 |
| - davon Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen | 4'587'072 | 4'434'459 |

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung zulasten der ehemaligen Arbeitgeber beschliessen (Art. 66 Pensionskassengesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung im Gesetz (Art. 25) massgebend. Anpassungen werden vorgenommen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit der letzten Anpassung um mindestens zwei Prozent verändert hat und die zurückgestellten Mittel im Fonds für Teuerungszulagen ausreichen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen mussten per Januar 2011 und auch per 2012 keine Renten angepasst werden.

| 57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 605'935'853.40 | 548'065'696.00 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 605'935'853.40 | 548'065'696.00 |
| Unterdeckung (-) / Wertschwankungsreserve (+) | -84'405'016.92 | -33'797'032.33 |
| Verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen | 521'530'836.48 | 514'268'663.67 |
| Deckungsgrad | 86.1% | 93.8% |

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Anlagestrategie wird im Jahr 2012 einer eingehenden Überprüfung unterzogen.

Folgende Personen sind in der Anlagekommission vertreten und nehmen die Aufgaben gemäss Anlagereglement wahr:

| Anlagekommission: | Funktion: |
|------------------------------------|-------------------------|
| Gerhard Odermatt | Präsident |
| Gerhard Baumgartner | Vizepräsident |
| Kurt Niederberger | Mitglied |
| Alfonso Ventrone | Mitglied |
| Bruno Fischer | Mitglied |
| Werner Strebel, PPCmetrics, Zürich | (mit beratender Stimme) |

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren werden vorwiegend durch Verwaltungsmandate bei folgenden Banken resp. Vermögensverwaltern getätigt:

| Portfolio-Manager | Kategorie | Verwaltungsvertrag |
|---|-------------------|---------------------------|
| Swisscanto Asset Management AG, Zürich / NWKB | gemischtes Mandat | 22.07.1999 |
| Credit Suisse, Luzern | gemischtes Mandat | 26.01.2004 |
| Vontobel Asset Management, Zürich | gemischtes Mandat | 04./18.03.2008 |

Die Pensionskassenkommission hat zur Unterstützung die PPCmetrics AG in Zürich für Überwachungsaufgaben beauftragt. Das umfassende Reporting über die Portfolios wird vierteljährlich erstellt und enthält sehr detaillierte Informationen. Die Wohnliegenschaften werden durch die Firma Redinvest Immobilien AG in Stans verwaltet.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 werden ausnahmslos eingehalten. Erweiterungsmöglichkeiten werden nicht in Anspruch genommen.

| 63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1. | 0 | 0 |
| Auflösung (-) zugunsten / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung | 0 | 0 |
| Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz | 0 | 0 |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve | 96'949'737 | 87'690'511 |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve | -96'949'737 | -87'690'511 |

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen und wurde durch unseren Anlageberater ermittelt. Die Reserve sollte 16.0% (Vorjahr 16.0%) der Vorsorgekapitalien inkl. technischen Rückstellungen und damit CHF 96.9 Mio. (Vorjahr CHF 87.7 Mio.) betragen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Anlagevorschriften der BVV2 wurden ausnahmslos eingehalten. Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen nach Art. 54 und 55 BVV2 wurden ebenfalls eingehalten.

Im Portfolio der Nidwaldner Kantonalbank (NWKB) sind Vermögenswerte im Betrag von CHF 5 Mio. zur Sicherstellung von Devisentermingeschäften gesperrt. Aufgrund der Anlagestrategie werden die Fremdwährungsrisiken in der Anlagekategorie Obligationen Fremdwährung zum grössten Teil gegen CHF abgesichert.

| Anlagekategorie | Portfolio | Verwaltung CHF | Swisscanto/ NWKB | | CS CHF | Vontobel CHF | Zus.setzung | Anteil | Strategie | Zus.setzung |
|--|-----------|--------------------|---------------------|--------------------|-------------------|--------------------|---------------|----------------|--------------------|-------------|
| | | | 31.12.2011 CHF | 31.12.2010 CHF | | | effektiv % | 2009 % | 31.12.2010 CHF | |
| Forderungen/Rechnungsabgrenzung/ Devisentermin-Geschäfte | DI | 140'434 | -60'974 | -60'000 | 74'918 | 94'378 | 0.0 | --- | 1'106'371 | |
| Forderungen Verrechnungssteuer / Quellensteuer | DI | 357'635 | 448'404 | 841'621 | 215'293 | 1'862'953 | 0.4 | --- | 2'157'834 | |
| Marchzinsen | DI | 308'506 | 554'307 | 461'574 | 384'781 | 1'709'168 | 0.3 | --- | 1'872'732 | |
| Liquidität (Geldmarkt CHF) | DI | 25'121'652 | 472'690 | 910'542 | 3'423'967 | | | | | |
| | KO | | | | | 29'928'851 | 5.7 | 0 - 10* | 32'545'507 | |
| Liquidität (Geldmarkt FW) | DI | | 8'710 | 294'156 | 1'315'764 | | | | | |
| | KO | | | | | 1'618'630 | 0.3 | siehe * | 2'878'221 | |
| Aktien Schweiz | DI | | 18'595'276 | 13'155'524 | 13'456'990 | | | | | |
| | KO | | 3'430'421 | 4'390'993 | 0 | 53'029'204 | 10.1 | 7 - 13 | 57'996'633 | |
| Aktien Ausland | DI | | | | 11'984'989 | | | | | |
| | KO | | 27'603'489 | 31'576'199 | 1'632'670 | 72'797'347 | 13.9 | 8 - 16 | 76'332'945 | |
| Aktien Emerging Markets | DI | | | | 580'510 | | | | | |
| | KO | | 5'821'923 | 8'098'060 | 2'175'414 | 16'675'907 | 3.2 | 0 - 5 | 18'051'797 | |
| Obligationen Schweiz CHF (Verw: inkl. Schuldscheindarlehen) | DI | 23'660'900 | 28'064'450 | 37'796'974 | 8'234'170 | | | | | |
| | KO | | | | 1'455'713 | 99'212'207 | 18.9 | 15 - 42** | 95'416'672 | |
| Obligationen Ausland CHF | DI | 1'000'800 | 20'539'020 | 12'868'351 | 13'741'555 | | | | | |
| | KO | | | | 5'431'037 | 53'580'763 | 10.2 | siehe ** | 55'516'335 | |
| Obligationen Ausland FW | DI | | | | 9'797'311 | | | | | |
| | KO | | 20'923'977 | 19'338'071 | | 50'059'359 | 9.5 | 7.5 - 12.5 | 42'423'738 | |
| Immobilien-Direktbesitz | DI | 78'215'000 | | | | 78'215'000 | 14.9 | 12.5 - 22.5*** | 65'995'000 | |
| Immobilien-Kollektive Anlagen | KO | 16'674'153 | | | | 16'674'153 | 3.2 | siehe *** | 10'911'435 | |
| Immobilien Ausland | KO | 2'989'875 | | | | 2'989'875 | 0.6 | 0 - 5 | 2'652'000 | |
| Kontokorrente mit den Arbeitgebern | DI | 692'063 | | | | 692'063 | 0.1 | --- | 453'805 | |
| Hypothesen an Versicherte | DI | 1'479'000 | | | | 1'479'000 | 0.3 | 0 - 7.5 | 1'684'000 | |
| Alternativanlagen (Hedge Funds etc.) | KO | | 5'713'573 | 7'644'781 | 5'536'867 | 18'895'221 | 3.6 | 0 - 15**** | 19'894'379 | |
| Alternativanlagen (Commodities) | KO | | 5'510'560 | 7'084'850 | 1'662'975 | 14'258'385 | 2.7 | siehe **** | 18'191'841 | |
| Alternativanlagen (Private Equity) | KO | | | | | 0 | 0.0 | siehe **** | 222'439 | |
| Anlagefonds/-stiftungen - BVV2-Mix | KO | 10'940'549 | | | | 10'940'549 | 2.1 | --- | 10'386'020 | |
| Direktanlagen | | 130'975'990 | 68'621'883 | 66'268'742 | 63'210'248 | 329'076'863 | | | 316'815'464 | |
| Kollektivanlagen | | 30'604'577 | 69'003'943 | 78'132'954 | 17'894'676 | 195'636'150 | | | 199'874'240 | |
| Total Engagements | | 161'580'567 | 137'625'826 | 144'401'696 | 81'104'924 | 524'713'013 | 100.0 | | 516'689'704 | |

DI Direkt-Anlagen
 KO Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
 Zahlen sind gerundet

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in den Portfoliomandaten ist möglich, vorausgesetzt, die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen sind vorhanden. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als die vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind strikt verboten. Die Obligationen in Fremdwährungen müssen jederzeit gegenüber der Basiswährung CHF abgesichert sein. Es sind ausschliesslich Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit bis sechs Monate erlaubt. Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 müssen in den Portfolio-Mandaten zwingend eingehalten werden.

| | | |
|---|-------------------|---------------------|
| Es bestehen folgende offene Devisentermingeschäfte (Marktwert): | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| | CHF | CHF |
| Marktwert der Devisentermin-Käufe | 30'024'888.50 | 28'060'107.00 |
| Marktwert der Devisentermin-Verkäufe | 30'067'444.00 | 27'046'442.00 |
| Positiver bzw. negativer Wiederbeschaffungswert | -42'555.50 | 1'013'665.00 |

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities lending

Seit August 2006 gilt in den Portfolio-Mandaten ein Securities lending-Verbot für Direktanlagen.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

| | | |
|--|----------------------|---------------------|
| Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung | 2011 | 2010 |
| | CHF | CHF |
| Ertrag Obligationen | 151'739.60 | 163'138.80 |
| Ertrag Anlagefonds | 43'136.27 | 25'436.82 |
| Ertrag Schuldscheindarlehen an Banken | 435'194.45 | 591'333.35 |
| Stempel/Courtage/Kommissionen | -7'539.85 | -21'004.25 |
| Kursgewinne | 547'569.67 | 563'969.60 |
| Kursverluste | -141'965.10 | -39'695.25 |
| Total | 1'028'135.04 | 1'283'179.07 |
| Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB | 2011 | 2010 |
| | CHF | CHF |
| Zins- und Dividendenerträge | 2'150'887.54 | 2'078'930.45 |
| Kapital- und Devisengewinne | 4'840'971.48 | 7'566'322.23 |
| Sonstige Erträge | 166'313.24 | 178'387.88 |
| Kapital- und Devisenverluste | -8'879'986.55 | -4'542'628.17 |
| Subtotal | -1'721'814.29 | 5'281'012.39 |
| Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. | -32'924.22 | -21'427.73 |
| Verwaltungsgebühren | -291'466.75 | -290'582.25 |
| Total | -2'046'205.26 | 4'969'002.41 |
| Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse | 2011 | 2010 |
| | CHF | CHF |
| Zins- und Dividendenerträge | 2'833'081.02 | 2'993'219.07 |
| Kapital- und Devisengewinne | 2'697'078.10 | 5'928'001.34 |
| Kapital- und Devisenverluste | -9'098'919.44 | -2'529'306.83 |
| Subtotal | -3'568'760.32 | 6'391'913.58 |
| Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. | -8'582.74 | -12'389.45 |
| Verwaltungsgebühren | -235'914.75 | -231'627.15 |
| Total | -3'813'257.81 | 6'147'896.98 |

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

| Nettoerfolg Portfolio Vontobel | 2011 | 2010 |
|--------------------------------|----------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Zins- und Dividendenerträge | 1'890'308.72 | 5'670'451.99 |
| Kapital- und Devisengewinne | 3'372'642.57 | 1'492'652.37 |
| Sonstige Erträge / Aufwände | 24'557.51 | 14'321.44 |
| Kapital- und Devisenverluste | -10'153'576.03 | -4'188'753.30 |
| Subtotal | -4'866'067.23 | 2'988'672.50 |
| Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. | -87'321.52 | -73'429.33 |
| Verwaltungsgebühren | -169'912.79 | -154'697.03 |
| Total | -5'123'301.54 | 2'760'546.14 |

| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen | 2011 | 2010 |
|--|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Aufwand PK-Verwaltung und Anlageberater | 46'412.80 | 48'523.40 |
| Wertschriftenbuchhaltung | 34'314.00 | 33'387.20 |
| Honorar Immobilienverwaltung | 154'222.65 | 151'543.80 |
| Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. der Portfolios | 128'828.48 | 107'246.51 |
| Gebühren/Honorar Swisscanto/NWKB | 291'466.75 | 290'582.25 |
| Gebühren/Honorar Credit Suisse | 235'914.75 | 231'627.15 |
| Gebühren/Honorar Vontobel | 169'912.79 | 154'697.03 |
| Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen | 1'061'072.22 | 1'017'607.34 |

| Retrozessionen (Rückvergütungen aus Portfolios) | 2011 | 2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Swisscanto | 166'313.24 | 178'387.88 |
| Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Vontobel | 24'935.13 | 6'227.69 |
| Total Retrozessionen | 191'248.37 | 184'615.57 |

Entwicklung und Performance (netto) der Portfolios

| Swisscanto/NWKB | CSAM | Vontobel | Alle Portfolios | |
|--------------------|--------------------|-------------------|-----------------|------------------------------------|
| CHF | CHF | CHF | | |
| 139'672'032 | 148'214'954 | 82'526'542 | | Wert per 1.1. |
| 0 | 0 | 3'701'683 | | Einzahlungen / Rückzüge |
| -2'046'205 | -3'813'258 | -5'123'302 | | Gesamterfolg |
| 137'625'826 | 144'401'697 | 81'104'923 | | Wert per 31.12. |
| -1.67% | -2.57% | -5.93% | -3.02% | Performance 2011 |
| -0.82% | -0.82% | -1.18% | -0.95% | Benchmark 2011 |
| 3.83% | 4.39% | 4.04% | 4.10% | Performance 2010 (Benchmark 4.25%) |

| Swisscanto/NWKB | CSAM | Vontobel | Aufteilung nach Anlagekategorien (Performance 2011 in %) |
|-----------------|---------|----------|--|
| 3.64% | 4.87% | 4.36% | Obligationen CHF |
| 4.60% | 5.47% | 5.81% | Obligationen Fremdwährungen (hedged) |
| -7.76% | -9.43% | -11.00% | Aktien Schweiz |
| -5.05% | -8.25% | -17.22% | Aktien Ausland |
| -19.70% | -17.42% | -27.89% | Aktien Emerging Markets |
| -1.73% | -3.97% | -3.31% | Hedge Funds |
| -13.76% | -9.87% | -14.61% | Commodities |
| - | - | -37.62% | Private Equity |

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

| Immobilien im Direktbesitz | 2011 | 2010 |
|--|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Nettomietzinseinnahmen | 4'119'061.10 | 4'260'050.75 |
| Liegenschaftsaufwand (inkl. Honorar Immobilienverwaltung) | -3'243'101.30 | -526'806.90 |
| Honorar Immobilienverwaltung (Umbuchung auf Vermögensverwaltung) | 154'222.65 | 151'543.80 |
| Wertveränderungen | 2'715'000.00 | -490'000.00 |
| Total | 3'745'182.45 | 3'394'787.65 |

| 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------|-------------------|
| CHF | CHF |
| 65'995'000 | 51'440'000 |
| 0 | 14'530'000 |
| 9'505'000 | 515'000 |
| 2'715'000 | -490'000 |
| 78'215'000 | 65'995'000 |

Wert per 1.1., ohne Liegenschaften in Sanierung
 Wert per 1.1., Liegenschaften in Sanierung
 Wertvermehrnde Sanierungen
 Wertveränderung
 Wert per 31.12.

Bewertungsgrundsätze für die Immobilien

Bei den Immobilien wird zwischen direkten und indirekten Immobilienanlagen sowie angefangenen Investitionen unterschieden. Die Direktanlagen in Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bilanziert. Der Kapitalisierungszinssatz liegt je nach Liegenschaft im Bereich von 3.9 bis 4.3%. In der Bewertung wird zusätzlich noch der Zustand (Renovationsbedarf) berücksichtigt. Der Wert der Liegenschaft Dorfplatz 7/7a in Stans wurde aufgrund der spezifischen Eigenschaften (Denkmalschutz) nach einem aktuellen Marktpreis festgelegt (hedonischer Ansatz). Bei den Liegenschaften in Niederrohrdorf werden die Wertveränderungen gestaffelt über maximal 10 Jahre seit der Erstellung im Jahr 2007 vorgenommen, um den Ertragswert zu erreichen. Die im Jahr 2010 angefangenen Sanierungen der Liegenschaften Aemättlihof und Mattli konnten bis Ende 2011 abgeschlossen werden. Die wertvermehrnden Kosten wurden aktiviert. Die Bewertung der neu sanierten Liegenschaft Mattli beruht auf einer aktuellen Verkehrswertschätzung. Indirekte Immobilienanlagen werden zum Marktwert bilanziert.

Eigene Verwaltung:

Postgebäude, 6370 Stans
 Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans

Verwaltungsgebäude (Büros)
 Hotel / Laden / Büros

Externe Verwaltung (Redinvest Immobilien AG, Stans):

Am Saumweg 9-19, 6370 Stans
 Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans
 Bahnhofstr. 12 und 14, 6362 Stansstad
 Mattli 1-4, 6052 Hergiswil
 Hertensteinstr. 6 / Museggstr. 3, 6004 Luzern
 Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil
 Dorfstr. 3, 6362 Stansstad
 Hofacherstr. 12 und 18, 5443 Niederrohrdorf
 Hofacherstr. 8a/b, 5443 Niederrohrdorf
Total

48 Wohnungen
 23 Wohnungen
 19 Wohnungen
 35 Wohnungen
 11 Wohnungen / Gewerbe / Büros
 8 Wohnungen / Büros
 11 Wohnungen
 14 Wohnungen
 11 Wohnungen
180 Wohnungen

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

| | | |
|-----------------------------|-------------------|---------------------|
| Indirekte Immobilienanlagen | 2011 | 2010 |
| | CHF | CHF |
| Nettoertrag | 243'280.00 | 238'180.00 |
| Kursgewinne | 374'667.90 | 766'784.30 |
| Kursverluste | -294'723.60 | 0.00 |
| Total | 323'224.30 | 1'004'964.30 |

| | |
|----------------------|----------------------|
| 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| CHF | CHF |
| 13'563'435.30 | 11'167'891.20 |
| 6'020'648.60 | 1'628'759.80 |
| 0.00 | 0.00 |
| 374'667.90 | 766'784.30 |
| -294'723.60 | 0.00 |
| 19'664'028.20 | 13'563'435.30 |

Wert per 1.1.
Kauf Anrechte
Wiederinvestierte Nettogewinne
Kursgewinne
Kursverluste
Wert per 31.12.

| | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 672 Performance des Gesamtvermögens | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| | CHF | CHF |
| Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs | 516'689'704.27 | 481'698'390.49 |
| Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs | 524'713'013.13 | 516'689'704.27 |
| Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet) | 520'701'358.70 | 499'194'047.38 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen | -5'934'927.62 | 19'496'310.63 |
| Performance auf dem Gesamtvermögen | -1.1% | 3.9% |

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Kontokorrente mit den Arbeitgebern | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| | CHF | CHF |
| Kontokorrente mit den Arbeitgeberfirmen | 692'063.15 | 453'805.25 |
| Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten | 0.00 | 0.00 |

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden monatlich per Ende Monat an die Pensionskasse Nidwalden überwiesen. Zum Teil werden angemessene Teilzahlungen geleistet. Bei Teilzahlungen sind grössere Abweichungen möglich. Diese wurden mit der Schlussabrechnung nach Ablauf des Kalenderjahres jeweils überwiesen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden mussten.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen / Verbindlichkeiten

| | | |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Forderungen | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| | CHF | CHF |
| Übrige Forderungen | 55'850.20 | 900.00 |
| Verrechnungssteuer im Berichtsjahr | 357'634.64 | 417'067.65 |
| Total Forderungen | 413'484.84 | 417'967.65 |

Die Verrechnungssteuern im Berichtsjahr von CHF 357'634.64 (Anlagen der Verwaltung) werden zusammen mit den Verrechnungssteuern der Portfolios im Betrag von CHF 1'479'418.54 (Vorjahr CHF 1'739'865.98) zurückgefordert. Die Verrechnungssteuern der Portfolios werden in die Mandate zurückgeführt und in einer separaten Wertschriftenbuchhaltung erfasst und verbucht.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Andere Verbindlichkeiten

Die Teilzahlungen der Eidg. Steuerverwaltung für die Verrechnungssteuern betragen im Berichtsjahr CHF 1.425 Mio. Sobald die Schlusszahlung der Eidg. Steuerverwaltung eingetroffen ist, werden die Verrechnungssteuern anteilmässig in die Portfolios zurück überwiesen. Der per Mitte Jahr 2012 fällige Nettobeitrag an den Sicherheitsfonds beträgt CHF 89'254 (Vorjahr CHF 130'571).

| 72 | Hypothekendarlehen an Versicherte | Anzahl Darl.nehmer | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|----|-----------------------------------|--------------------|------------------|------------------|
| | | 2011 | CHF | CHF |
| | Saldovortrag | 9 | 1'684'000 | 2'394'000 |
| | Zufluss | 0 | 0 | 0 |
| | Abfluss (inkl. Amortisationen) | -1 | -205'000 | -710'000 |
| | Total Hypothekendarlehen | 8 | 1'479'000 | 1'684'000 |

| 73 | Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik | | 40'908 | 40'543 |
|----|--|--|--------------|--------------|
| | | | CHF | CHF |
| | Saldovortrag | | 5'000 | 10'000 |
| | Anschaffungen | | 0 | 0 |
| | Abschreibungen | | -2'500 | -5'000 |
| | Total Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik | | 2'500 | 5'000 |

74 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die abgegrenzten Marchzinsen (Anlagen der Verwaltung) machen die grösste Position aus. Sie betragen per Ende Berichtsjahr CHF 308'560 (Vorjahr CHF 426'126). Die abgegrenzten Marchzinsen der Portfolios können der Übersicht auf Seite 14 entnommen werden.

75 Sonstiger Aufwand / Sonstiger Ertrag

Der Aufwand und der Ertrag aus Dienstleistungen (Lohnadministration) von je CHF 113'954 (Vorjahr CHF 111'550) verhalten sich ergebnisneutral und sind in diesen zwei sonstigen Positionen enthalten.

| 76 | Verwaltungsaufwand | | 2011 | 2010 |
|----|--|--|-------------------|-------------------|
| | | | CHF | CHF |
| | Personal | | 183'403.20 | 179'935.70 |
| | Pensionskassenkommission (Entschädigungen) | | 16'815.00 | 19'972.30 |
| | Pensionskassenkommission (Weiterbildung, Sonstiges) | | 13'582.00 | 22'156.00 |
| | Arbeitsplatzkosten (Büromiete, Reinigung, Informatik etc.) | | 36'178.35 | 35'222.35 |
| | Arbeitsplatzkosten (Abschreibungen) | | 2'500.00 | 5'000.00 |
| | Kosten für Rechnungslegung und Prüfung | | 37'378.80 | 37'842.90 |
| | Experte für die berufliche Vorsorge | | 79'947.75 | 74'508.80 |
| | Aufsichtsbehörde, Beitrag Verband | | 8'550.00 | 8'450.00 |
| | Diverser Verwaltungsaufwand | | 6'268.30 | 4'230.85 |
| | Subtotal Verwaltungsaufwand | | 384'623.40 | 387'318.90 |
| | Marketing- und Werbeaufwand | | - | 25'000.00 |
| | Total | | 384'623.40 | 412'318.90 |
| | Anzahl Destinatäre (aktive Versicherte plus Rentner) | | 2'927 | 2'830 |
| | Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Destinatär in CHF | | 131 | 146 |

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Seit dem Jahr 2006 sind wir der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern unterstellt. Es bestehen zurzeit keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Das Nettoergebnis aus Vermögensanlage im Berichtsjahr war negativ und war rund zur Hälfte dafür verantwortlich, dass der Deckungsgrad um 7.7 Prozentpunkte zurückgegangen ist. Für die andere Hälfte des Rückgangs sind die Senkung des technischen Zinssatzes auf 3.0% (bisher 3.5%) und die Verwendung von neuen technischen Grundlagen VZ 2010 (bisher EVK 2000) verantwortlich. An dieser Stelle wird auf die bestehende Staatsgarantie hingewiesen (vgl. Art. 18 Pensionskassengesetz).

In der Gesetzgebung Art. 15 sind die Beiträge bei Unterdeckung geregelt. Das Gesetz besagt, dass bei einem Deckungsgrad unter 98% die beitragspflichtigen Arbeitgeber die Unterdeckung im Verhältnis der Beitragszahlungen anteilmässig zu verzinsen haben. Massgebend für die Verzinsung ist jeweils der aktuelle Mindestzinssatz nach BVG. Im Geschäftsjahr 2011 resultiert eine Zinszahlung für die angeschlossenen Arbeitgeber in der Höhe von CHF 1.69 Mio. (Vorjahr CHF 0.676 Mio.). Die Verbuchung der Verzinsungszahlungen erfolgt bei Rechnungsstellung resp. bei Eingang, somit also im Jahr 2012.

Die Pensionskassenkommission ist verpflichtet (Art. 15 Pensionskassengesetz), bei einem Deckungsgrad unter 95% paritätische Sanierungsbeiträge zu erheben. Mit Beschluss der Pensionskassenkommission vom 5. November 2009 wurde diese Massnahme auf Beginn des Jahres 2010 umgesetzt. Die Sanierungsbeiträge für die Arbeitgeber und -nehmer betragen je 1% der versicherten Löhne. Die Sanierungsbeiträge werden wie bereits im Jahr 2011 auch für das Geschäftsjahr 2012 beibehalten.

Nach gültigem Art. 16 Pensionskassengesetz muss das gesamte Sparkapital mit dem Mindestzinssatz nach BVG verzinst werden. Eine Verzinsung unter dem Mindestzinssatz BVG ist mit dem teilrevidierten Pensionskassengesetz ab dem Jahr 2012 neu möglich.

Die Aufsichtsbehörde wurde anfangs März 2012 über den Deckungsgrad und die weiterhin bestehende Unterdeckung per Ende 2011 orientiert.

10 Corporate Governance

Der Weisung der Aufsichtskommission des Landrats vom 24. November 2006 wird in diesem Kapitel Rechnung getragen. Für eine Vorsorgeeinrichtung machen Angaben zum Konsolidierungskreis, zu Beteiligungsverhältnissen etc. keinen Sinn. Die meisten Erfordernisse der Weisung werden bereits im Anhang erläutert. Stichwortartig wird auf diese Angaben verwiesen:

Angaben zum paritätischen Leitungsorgan (Pensionskassenkommission), seiner Zusammensetzung und Entschädigungen: *Siehe Anhang, Ziff. 14 und 76.*

Die Zusammensetzung ist gesetzlich vorgegeben und ist in den Art. 56 und 57 Pensionskassengesetz umschrieben (*vgl. dazu Anhang, Ziff. 14*). Die Aufgaben der paritätischen Pensionskassenkommission sind in Art. 59 Pensionskassengesetz geregelt. Weiter sind zahlreiche Reglemente (*vgl. Anhang, Ziff. 13*) zur Führung der Kasse erlassen worden. Ende Kalenderjahr unterzeichnen die Mitglieder der Pensionskassenkommission jeweils eine Erklärung zur Loyalität in der Vermögensverwaltung inkl. der Offenlegung von Interessenverbindungen (*vgl. BVV2 Art. 48f und 48g und ASIP-Charta - www.asip.ch*).

Angaben zur operativen Organisation und zur Geschäftsleitung (Verwaltung): *Siehe Anhang, Ziff. 14.*

Angaben zur Revisionsstelle: *Siehe Anhang, Ziff. 15.*

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.